



Q01

Quartalsbericht 01/2008

Die europäische
Energiesparaktie.



CENTROTEC
Sustainable AG

Zweistelliges organisches
Umsatzwachstum

Im Plan mit
Jahresprognose 2008

Highlights: Zweistelliges organisches Umsatzwachstum auf Konzernebene

- Der Umsatz des CENTROTEC-Konzerns belief sich im ersten Quartal 2008 auf 100,3 Mio. EUR und stieg damit um 11 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (90,4 Mio. EUR).
- Markt für Heiztechnik stabilisiert sich zunehmend in Deutschland und wächst im Ausland weiterhin deutlich.
- Das Geschäft außerhalb der Kernländer Deutschland und den Niederlanden erreichte auf Konzernebene einen Umsatzanteil von 39 % nach 37 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.
- Die operativen Ergebnisgrößen liegen aufgrund des saisonbedingt schwachen ersten Quartals bei EBITDA 7,3 Mio. EUR und EBIT 3,5 Mio. EUR.
- Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg stark überproportional auf 1,8 Mio. EUR (Vj. 1,0 Mio. EUR). Das Nachsteuerergebnis verdoppelte sich auf 1,4 Mio. EUR.
- Das Ergebnis je Aktie (EPS) lag im ersten Quartal bei 0,08 EUR und damit doppelt so hoch wie im Vorjahr (0,04 EUR; Ausweis im Quartalsbericht Q1/2007: 0,08 EUR vor Ausgabe von Gratisaktien).
- Auf allen für CENTROTEC bedeutenden europäischen Märkten ist der Trend zur Brennwertechnik ungebrochen.
- Durch neue Rekordpreise für Öl und Gas wird der Einsatz von modernen Heizsystemen unter Einbindung Erneuerbarer Energien immer notwendiger.
- Maßnahmenpakete der `öffentlichen Hand` fordern und fördern in immer mehr Ländern den Einsatz innovativer und effizienter Heiztechnik.
- Wechselkurseffekte aus wachsendem Geschäft in Nicht-EURO-Länder, insbes. in den US-Dollar Raum und nach Großbritannien, belasten Gas Flue Ergebnis um mehr als 0,5 Mio. EUR.
- Die `At Equity-Tochter` CENTROSOLAR verzeichnet fast eine Umsatzverdopplung und überproportionale Ergebnissteigerungen.
- Nach dem Berichtszeitraum: Zukunftsweisendes Joint Venture mit Qimonda zur Solarzellenversorgung und zur vertikalen Erweiterung der Produktionskapazitäten bei der At Equity bilanzierten CENTROSOLAR.

Ausblick: Umsatz und Ergebnisprognosen werden bestätigt

- Der für das Geschäftsjahr 2008 geplante Konzernumsatz von 435 bis 445 Mio. EUR erscheint nach Ablauf des ersten Quartals gut realisierbar.
- Das prognostizierte operative Ergebnis (EBITDA 47 – 49 Mio. EUR, EBIT 32 – 34 Mio. EUR) wird vor dem Hintergrund des gut verlaufenen, aber traditionell saisonal schwachen ersten Quartals bestätigt.
- Das erwartete Ergebnis je Aktie von 1,10 bis 1,15 EUR wird, auch bedingt durch die positive Entwicklung des Beteiligungsergebnisses, als gut realisierbar angesehen.
- Der Geschäftsanteil außerhalb der Kernländer Deutschland und den Niederlanden bei Umsatz und Ergebnis wird in allen Segmenten weiter wachsen.
- Eine fortgesetzte Erholung des deutschen Heizungsmarktes wird im Jahresverlauf erwartet.
- Fortsetzung der strategisch und operativ äußerst erfreulichen Entwicklung bei der `At Equity-Tochter` CENTROSOLAR.
- Der Ausbau des Bereiches Medizintechnik wird weiter vorangetrieben.

	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Umsatz gesamt	100.302	90.445	10,9%
Gas Flue Systems	26.866	22.546	19,2%
Climate Systems	63.209	58.920	7,3%
Medical Technology & Engineering Plastics	10.227	8.979	13,9%
Ergebnis			
EBITDA	7.251	7.172	1,1%
EBIT	3.463	3.318	4,4%
EBIT Rendite (in %)	3,5	3,7	
EBT	1.794	1.042	72,2%
EAT	1.354	660	> 100,0%
EPS (in EUR; unverwässert)	0,08	0,04	> 100,0%
Bilanzstruktur***			
Bilanzsumme	357.702	361.773	-1,1%
Eigenkapital	110.495	109.066	1,3%
Eigenkapitalquote (in %)	30,9	30,1	
Sachanlagen	93.528	94.128	-0,6%
Immaterielle Vermögenswerte	36.807	37.427	-1,7%
Geschäfts- oder Firmenwert	60.598	60.482	0,2%
Netto Finanzverbindlichkeiten	128.834	121.778	5,8%
Net Working Capital	63.349	54.496	16,2%
Kapitalflussrechnung			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	5.142	4.514	13,9%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	(4.191)	404	> -100,0%
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(2.827)	(5.320)	-46,9%
Mitarbeiter			
Anzahl (in FTE)	2.472	2.375	4,1%
Aktien*			
Anzahl Aktien**/**	16.481	16.427	0,3%
Kurs 01.01.	14,66	12,32	
Höchster Kurs	14,77	16,47	
Niedrigster Kurs	9,80	12,32	
Kurs 31.03.	13,60	15,37	

* Kursangaben in EUR sowie Anzahl Aktien im Vorjahr mit Faktor 2 umgerechnet aufgrund Ausgabe Gratisaktien

** Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert; in tausend)

*** Vorperiode bezieht sich auf den Stand vom 31. Dezember 2007

1. Konsolidierte Unternehmenseinheiten und Segmentstruktur

Die Struktur und der Umfang der Konsolidierung des CENTROTEC-Konzerns – im Folgenden auch CENTROTEC-Gruppe oder CENTROTEC genannt – haben sich im Vergleich mit dem Geschäfts-jahresabschluss zum 31.12.2007 nicht verändert. Gegenüber den vergleichbaren Werten des ersten Vorjahresquartals gibt es eine marginale Erweiterung durch den im September 2007 erfolgten Erwerb der bricon ag, die in den Bereich „Medical Technology & Engineering Plastics“ eingegliedert wurde. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2007 blieb die Segmentstruktur unverändert und gliedert sich in die Segmente „Gas Flue Systems“, „Climate Systems“ sowie „Medical Technology & Engineering Plastics“.

2. Umsatz- und Ertragsentwicklungen

Die CENTROTEC-Gruppe verzeichnet mit einem Umsatz von 100,3 Mio. EUR im ersten Quartal einen guten Start in das Geschäftsjahr 2008. Der Umsatz legte damit um 11 % gegenüber den 90,4 Mio. EUR im Vorjahresquartal zu. Alle drei Segmente konnten deutliche Umsatzzuwächse verzeichnen, wobei das Wachstum in den Bereichen Gas Flue Systems (+ 19 %) und Medical Technology & Engineering Plastics mit 14 % höher war als die 7 % des weiterhin größten Segments, Climate Systems. Einen großen Anteil an diesem Wachstum hatte erneut das um 14 % gestiegene Geschäft außerhalb Deutschlands und den Niederlanden, das sich mittlerweile auf einen Umsatzanteil von ca. 39 % beläuft.

Umsatz (in Mio. EUR)	Q1 / 2008	Q1 / 2007	Veränderung zum Vorjahr
Gas Flue Systems	26,9	22,5	+19 %
Climate Systems	63,2	58,9	+7 %
Medical Technology & Engineering Plastics	10,2	9,0	+14 %
Gesamt	100,3	90,4	+11 %

Auf der Ergebnisseite erzielte der CENTROTEC-Konzern im ersten Quartal 2008 mit einem EBITDA von 7,3 Mio. EUR und einem EBIT von 3,5 Mio. EUR ein operatives Ergebnis leicht über Vorjahresniveau (Vj. EBITDA 7,2 und EBIT 3,3 Mio. EUR). Hierin spiegelt sich die starke Saisonalität des Heizungsmarktes wider, die nach der Akquisition der Wolf-Gruppe für den Konzern weiter zugenommen hat. Traditionell ist in einem normalen

Geschäftsjahr das erste Quartal das im Jahresverlauf schwächste und weist in einigen der operativen CENTROTEC-Gesellschaften sogar ein negatives Ergebnis aus. Im ersten Quartal führt dies regelmäßig zu starken prozentualen Schwankungen des Ergebnisses, die im Jahresverlauf mit dem deutlich stärkeren zweiten Halbjahr aber wieder ausgeglichen werden. Die Aussagekraft des Ergebnisses im ersten Quartal für

das Gesamtjahr wird dadurch deutlich beeinträchtigt. Dieser Saisonverlauf trifft in 2008 sowohl das Segment Climate Systems wie auch das Segment Gas Flue Systems, wobei im Bereich Climate Systems eine erste Erholung des deutschen Heizungsmarktes im Bereich der Energiesparlösungen nach einem sehr schwachen Vorjahresquartal sowie weiter greifende Ergebnisverbesserungsmaßnahmen diesen Effekt in einem Vorjahresvergleich überkompensieren. Im Segment Gas Flue Systems war das operative Ergebnis über den Saisonverlauf hinaus u. a. durch Wechselkurseffekte aus dem Exportgeschäft in Nicht-EURO-Länder, insbesondere in den US-Dollar Raum und nach Großbritannien, mit über 0,5 Mio. EUR belastet.

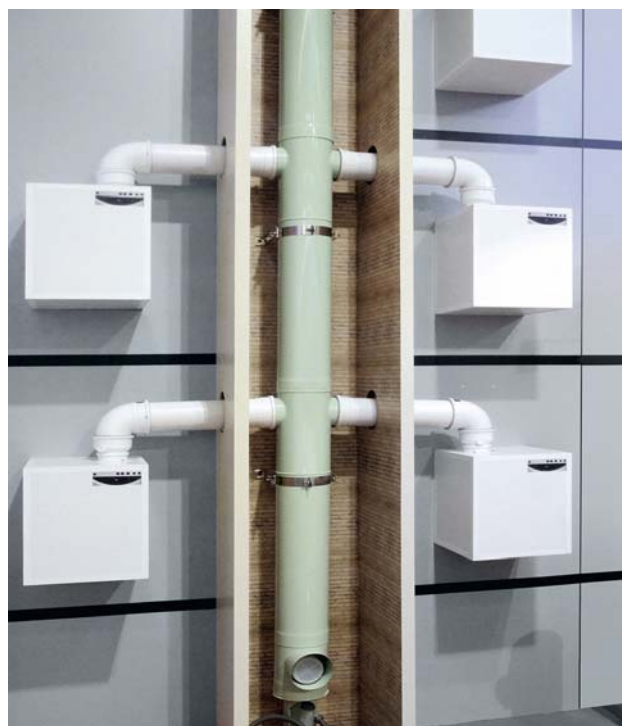
Das Vorsteuerergebnis (EBT) betrug 1,8 Mio. EUR und lag um ca. 72 % über dem Vorjahreswert von 1,0 Mio. EUR. Das positive Beteiligungsergebnis in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vj. minus 0,2 Mio. EUR) trägt hierzu und folglich auch zum Nachsteuerergebnis (EAT) von 1,4 Mio. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR) bei. Je Aktie bedeutet dies eine Verdopplung des Ergebnisses (EPS) auf 0,08 EUR nach 0,04 EUR im ersten Quartal des Vorjahres.

3. Entwicklung der Segmente

3.1 Gas Flue Systems

Im ersten Quartal 2008 legte der Umsatz durch rein organisches Wachstum im Segment Gas Flue Systems um 19 % auf 26,9 Mio. EUR (Vj. 22,5 Mio. EUR) zu. Das EBITDA im Segment belief sich hierbei auf 2,3 Mio. EUR nach 2,9 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das EBIT lag bei 1,4 Mio. EUR (Vj. 2,0 Mio. EUR).

Ursächlich für das rückläufige Ergebnis waren neben einem saisonbedingt traditionell schwachen ersten Quartal im Heizungsmarkt und Steigerungen von ca. 0,5 Mio. EUR im Geschäft mit Solarprodukten, denen bei etwas niedrigeren Rohertragsmargen noch Aufbaukosten im indirekten Bereich gegenüberstehen, insbesondere negative Wechselkurseffekte für Geschäfte in US-Dollar und Britischem Pfund bei gleichzeitig gestiegenen Umsätzen in diesen Absatzmärkten. Der stark saisonal geprägte Verlauf des Heizungsgeschäftes, der durch die unterschiedlichen im Segment konsolidierten Einzelfirmen im Jahresvergleich teils signifikanten Schwankungen unterworfen ist, beeinträchtigt darüber hinaus die Aussagekraft des Quartalsergebnisses für das Gesamtjahr deutlich.



Die Umsätze in den US-Dollar Raum sowie in Britischen Pfund erzielten im abgelaufenen Quartal deutlich zweistellige Steigerungsraten. Hierbei stehen den von steigenden Wechselkursen belasteten Umsätzen allerdings Kosten fast

ausschließlich in EURO gegenüber, so dass sich der Effekt aus der Wechselkursentwicklung (US-\$ und Britisches Pfund) im ersten Quartal 2008 auf insgesamt mehr als 0,5 Mio. EUR beläuft. Da es sich bei den hiervon betroffenen Auslandsumsätzen um langfristig angelegte Geschäfte, also strukturell begründete Umsätze handelt, erscheint eine Absicherung über Finanzinstrumente für CENTROTEC derzeit nicht allein zielführend. Zur Reduzierung der Wechselkurseffekte aus diesen Geschäften wird daher derzeit mit den Kunden über Preis Anpassungen verhandelt. Parallel wird die Beschaffung in US-Dollar und in Britischen Pfund verstärkt und es werden verschiedene Optionen für die Produktion im US-Dollar Raum geprüft. Darüber hinaus wird das im Gas Flue Segment eingeleitete Ergebnisverbesserungsprogramm konsequent weiter vorangetrieben.

Kennzahlen Gas Flue Systems Q1 / 2008 Q1 / 2007

(in TEUR)

Umsatzerlöse mit Dritten	26.866	22.546
Umsatzerlöse mit and. Seg.	155	140
Bestandsveränd. f. u. unf. Erz.	392	814
Materialaufwand	(14.927)	(11.817)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(5.477)	(5.054)
Sonstige Erträge u. Aufwend.	(4.754)	(3.718)
EBITDA	2.255	2.911
Abschreibungen	(891)	(869)
EBIT	1.364	2.042

Dem Segment Gas Flue Systems wird darüber hinaus ein Teil der Hauptverwaltungskosten des CENTROTEC-Konzerns zugeordnet, die sich aufgrund gestiegener Anforderungen aus Unternehmensgröße, Komplexität und Rechnungslegungsvorschriften erhöhten.

Die positive Umsatzentwicklung wird zum einen von einem deutlichen Umsatzanstieg in Deutschland,

insbesondere bei OEM-Produkten getragen. Hier zeichnete sich im abgelaufenen Quartal eine Erholung des im letzten Jahr stark rückläufigen deutschen Marktes für Heiztechnik im Bereich der Brennwertsysteme ab. Nachdem das Geschäft im deutschen Markt durch die Fokussierung auf Brennwerttechnik hiervon bereits überdurchschnittlich profitieren konnte, deutet sich für das Gesamtjahr 2008 eine Normalisierung des Marktes an. Zum anderen setzt sich die positive Entwicklung außerhalb der Kernmärkte Deutschlands und der Niederlande weiter fort. Beispielsweise konnten die Umsätze in Großbritannien durch Aufträge von OEM-Kunden deutlich ausgeweitet werden und in den Niederlanden setzt sich die gute Entwicklung der letzten Jahre mit zweistelligen Umsatzzuwächsen weiter fort.

Die Erschließung der unterschiedlichen Auslandsmärkte wird von einer hohen Marktakzeptanz der, auf die jeweiligen landesspezifischen Anforderungen hinsichtlich der gesetzlichen Regulierungen und der Erwartungen der Nutzer ausgerichteten, flexiblen Abgassysteme getragen. Wesentliche Aspekte sind hierbei die einfache Installation und Wartungsfreundlichkeit der Systeme. So zeigte sich beispielsweise starkes Marktinteresse auf der diesjährigen VSK – einer internationalen Fachmesse für den Bereich Heiz-, Installations- und Klimatechnik in Utrecht – für ein speziell für den niederländischen Markt entwickeltes innovatives Schornsteinrenovierungssystem, für dessen Installation der Installateur das Dach nicht mehr betreten muss. Diese kunden- und nutzerorientierte Produktentwicklung wurde getrieben durch die Markterfahrungen in den Niederlanden, wo traditionell ein hoher Anteil an Brennwertheizsystemen mit Dachdurchführung verwendet wird.

Zusammen mit den immer kleiner werdenden Heizkesseln bildet dies eine ideale Voraussetzungen für diese innovativen, von einem einzelnen Installateur einzurichtenden Abgassysteme. Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit Gaz de France ein Mehrfachbelegungs-Abgassystem für Brennwertanlagen im Hochbau entwickelt, das bei einfacher Installation den Einsatz moderner Brennwertsystemen in Mehrfamilienhäusern ermöglicht.

Grundsätzlich profitiert CENTROTEC im Bereich Gas Flue Systems auch in Zukunft vom internationalen Trend zu energieeffizienten Brennwertsystemen, die durch den rasanten Anstieg der Energiepreise sowie weitere gesetzliche Vorgaben eine anhaltend hohe Nachfrage und weiteres Wachstum in ganz Europa erfahren. Vor diesem mittel- und langfristigen Hintergrund und der grundsätzlich positiven Entwicklung des ersten Quartals hält CENTROTEC das prognostizierte organische Umsatzwachstum von ca. 14 % für gut erreichbar. Auch sollte trotz einer durch Wechselkurs- und Materialpreiseffekte leicht sinkenden Rohertragsmarge das prognostizierte EBIT in seiner absoluten Höhe aufgrund der guten Umsatzentwicklung erreicht werden können. Die EBIT-Marge des Segmentes kann dabei durch die reduzierte Marge unterhalb der prognostizierten Marke von ca. 10 % liegen.

3.2 Climate Systems

Im Segment Climate Systems verzeichnete der CENTROTEC-Konzern in den ersten drei Monaten 2008 einen 7 %igen organischen Umsatzzuwachs auf 63,2 Mio. EUR (Vj. 58,9 Mio. EUR) sowie ein EBITDA von 3,8 Mio. EUR (Vorjahr 3,2 Mio. EUR) und ein EBIT von 1,4 Mio. EUR. (Vorjahr 0,5 Mio.

EUR). Vor dem Hintergrund eines im ersten Quartal 2008 insgesamt noch leicht rückläufigen deutschen Marktes für Wärmerezeuger konnten damit die operativen Ergebnisgrößen, trotz weiter gestiegener Beschaffungskosten, beträchtlich gegenüber den Werten von 2007 durch die positive Umsatzentwicklung und die immer stärker greifenden Kostensenkungs- und Prozessoptimierungsprogramme gesteigert werden.

Kennzahlen Climate Systems	Q1 / 2008	Q1 / 2007
(in TEUR)		
Umsatzerlöse mit Dritten	63.209	58.920
Umsatzerlöse mit and. Seg..	49	87
Bestandsveränd. f. u. unf. Erz.	789	(400)
Materialaufwand	(30.908)	(28.054)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(19.944)	(18.889)
Sonstige Erträge u. Aufwend.	(9.406)	(8.511)
EBITDA	3.789	3.153
Abschreibungen	(2.438)	(2.624)
EBIT	1.351	529

Der in diesem Segment größte Unternehmensbereich, die Wolf-Gruppe, setzte seine erfreuliche Entwicklung bei Umsatz und Ergebnis fort und erzielte einen Quartalsumsatz von 52,4 Mio. EUR (+ 10 % gegenüber Vorjahr).

Wesentliche Impulse für diese Entwicklung kamen aus einer sich andeutenden Erholung des deutschen Heizungsmarktes, insbesondere im Bereich von Brennwertsystemen sowie einer weiterhin positiven Absatzentwicklungen im Geschäft außerhalb Deutschlands und der Niederlande, insbesondere in Osteuropa und hier speziell in Russland, wo sich der wirtschaftliche Aufschwung weiter bestätigte. Darüber hinaus waren auch deutliche Steigerungen im

Solarthermie-Geschäft, das insgesamt ca. 30 % gegenüber dem Vorjahr zulegen, zu verzeichnen. Zudem konnte Wolf im Klimageschäft, insbesondere aufgrund der weiterhin positiven Marktresonanz auf die neue Klimagerätebaureihe KG-Top seine Marktführerschaft im Inland wie auch im Exportgeschäft weiter ausbauen. Ein wesentlicher Aspekt im Klimageschäft ist die durch weiterhin steigende Energiepreise zunehmend an Bedeutung gewinnende Möglichkeit der integrierten Wärmerückgewinnung. Auf der Ergebnisseite führte u. a. das laufende Ergebnisverbesserungsprogramm zu weiteren Steigerungen der operativen Ergebniszahlen. Zum Teil werden diese positiven Ergebniseffekte durch die Kosten für die Erschließung neuer Märkte leicht reduziert.

Den qualitativ hohen Standard und die Benutzerfreundlichkeit der Wolf-Produkte dokumentieren die jüngsten Testergebnisse der Stiftung Warentest. So wurde Wolf beim aktuellen Test für Ölbrennwertkessel im April 2008 mit seinem neuesten Produkt, dem „COB 20“, einer von zwei Testsiegern mit der Gesamtbeurteilung „gut (1,6)“. Mit dem gleichen hervorragenden Ergebnis wurde im März 2008 das Wolf Solarpaket bewertet, welches auch Bestandteil der zukunftsweisenden Wolf Sonnenheizung ist. Beim Test der Stiftung Warentest überzeugten die Wolf-Produkte besonders bei den Aspekten Energieeffizienz, Umwelteigenschaften und Haltbarkeit, die alle mit „sehr gut“ bewertet wurden.

Die nachgewiesene Qualität der „made in Germany-Produkte“ von Wolf erleichtert auch den weiteren Ausbau des Auslandsgeschäfts von Wolf, das in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat und das Unternehmen unabhängiger vom zeitweise schwachen deutschen Markt macht. Im ersten Quartal 2008 konnten hier beispielsweise

Verträge mit sehr renommierten ausländischen Unternehmen abgeschlossen werden. So wurden Verträge über die Klimatisierung der Betriebsgebäude von Ferrari in Maranello sowie die Lieferung von Großheizkesseln mit Gazprom, dem weltgrößten Erdgasförderer, geschlossen. Dies ist ein weiterer Meilenstein bei der Erschließung der immer wichtiger werdenden osteuropäischen Märkte. Auch die Bauherren der „O2 World“, einer der modernsten Erlebnis- und Veranstaltungshallen Europas, vertrauen der Kompetenz der Wolf GmbH bei der Gebäudeklimatisierung und bauen 41 Großklimageräte des Mainburger Unternehmens in die Arena am Berliner Ostbahnhof ein.



Darüber hinaus wurde das Geschäft mit kontrollierten Wohnraumlüftungen mit Wärmerückgewinnung weiter ausgebaut und kontinuierliche Neuentwicklungen ergänzen und erweitern das Produktportfolio. So wurde auf der VSK-Messe in Utrecht im Februar der Prototyp eines dezentralen Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung und

bedarfsgeführter Steuerung der Öffentlichkeit erfolgreich vorgestellt. Das Gerät ist insbesondere für den Renovierungsmarkt konzipiert und wird ab Sommer 2008 verfügbar sein.

Vor dem Hintergrund des sich erholenden deutschen Heiztechnikmarktes und der erfreulichen Entwicklung auf den Auslandsmärkten hält CENTROTEC für das Segment Climate Systems den prognostizierten Jahresumsatz in Höhe von ca. 290 Mio. EUR bei einer EBIT-Marge von 6-7 % für gut realisierbar.

3.3 Medical Technology & Engineering Plastics

Mit einem Umsatzzuwachs von 14 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf nunmehr 10,2 Mio. EUR bei einem EBIT von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) setzte sich die positive Entwicklung des in der medimondi AG zusammengefassten Segments fort, wobei Anlaufkosten im Rahmen der weiteren Internationalisierung sich im Ergebnis niederschlugen.

Kennzahlen MT & EP	Q1 / 2008	Q1 / 2007
(in TEUR)		
Umsatzerlöse mit Dritten	10.227	8.979
Umsatzerlöse mit and. Seg.	208	294
Bestandsveränd. f. u. unf. Erz.	278	67
Materialaufwand	(4.180)	(3.620)
Zuwendungen an Arbeitneh.	(3.704)	(3.225)
Sonstige Erträge u. Aufw.	(1.622)	(1.387)
EBITDA	1.207	1.108
Abschreibungen	(459)	(361)
EBIT	748	747

Im ersten Quartal 2008 konnten erneut erfreuliche Fortschritte bei der Weiterentwicklung und Vermarktung des Produktspektrums im Bereich der Medizintechnik verzeichnet werden. So wurden beispielsweise bei den Implantaten wesentliche Entwicklungen vorangetrieben und stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Die im Jahr 2007 übernommene bricon ag, die im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie tätig ist, konnte bereits im ersten Quartal planmäßig zum Segmentumsatz beitragen. Aufgrund einkalkulierter Kosten für die Übernahme und Integration wurde das Segmentergebnis im ersten Quartal noch leicht negativ beeinflusst. Ein Effekt, der sich im Jahresverlauf ausgleichen wird. Zudem wurde die langjährige, zertifizierte und in der Praxis erprobte Kompetenz bei der HPLC-Technik (high performance liquid chromatography) in Form

von Produkten und Entwicklungskompetenz erfolgreich auf der Pittcon, einer Medizintechnikmesse in New Orleans, präsentiert. Die dort gewonnenen Kontakte bieten eine gute Basis für einen erfolgreichen Eintritt in den äußerst lukrativen amerikanischen Markt für Medizintechnik.



Bei den Hochleistungskunststoffen zahlen sich zunehmend die Investitionen der Vergangenheit aus. Die qualitativ hochwertigen Halbzeuge, Fertigteile und Sonderanfertigungen, die vornehmlich in Klein- und Mittelserien produziert werden genügen höchsten Qualitätsanforderungen, die die Kunden aus der Medizintechnik, dem Automobil- und Maschinenbau oder der Pharmazeutischen Industrie stellen. Diese entwicklungs- und produktionstechnisch gute Position dieses Geschäftsbereiches schlägt sich in den operativen Ergebnissen des Bereiches positiv nieder. Die solide konjunkturelle Entwicklung unterstützt diese Tendenz ebenfalls.

Die Entwicklung des ersten Quartals bestätigt die Richtigkeit der Wertschöpfungsstrategie der medimondi AG, von der auch das CENTROTEC-Management überzeugt ist. Daher wird diese auf organischem Wachstum und gezielten Zukäufen basierende Strategie vom CENTROTEC-Management weiter begleitet, um mittelfristig die IPO-Fähigkeit zu erreichen.

Der für das Gesamtjahr avisierte Umsatz von knapp unter 40 Mio. EUR bei einer gleichzeitigen EBIT-Marge von ca. 8 % stellt weiterhin ein realistisches Ziel für das Segment Medical Technology & Engineering Plastics dar.

4. Entwicklung der Beteiligungen

Die wesentlichste nicht voll konsolidierte Beteiligung innerhalb der CENTROTEC-Gruppe stellt die 33,63%ige Beteiligung an der CENTROSOLAR Group AG dar. Der Umsatz des bisher vornehmlich als Systemintegrator in der Solartechnik tätigen Unternehmens stieg im ersten Quartal 2008 um 87 % auf 66,4 Mio. EUR. Parallel hierzu entwickelte sich das Ergebnis auf allen Ebenen deutlich überproportional, so dass die prognostizierten Jahresziele voll bestätigt werden können. Im Einzelnen verdreifachte sich das EBITDA auf fast 5,8 Mio. EUR (Vj. 2,0 Mio. EUR), das EBIT stieg auf 3,6 Mio. EUR (Vj. minus 0,4 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie (EPS) belief sich im ersten Quartal auf 0,12 EUR (Vj. minus 0,06 EUR). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das EBIT von nicht auszahlungswirksamen Abschreibungen nach IFRS 3 aus, vornehmlich in den Jahren 2005 und 2006 getätigten, Unternehmensübernahmen belastet wird. Diese Belastungen werden sich in den Folgejahren jedoch weiter deutlich reduzieren und somit

zu einer zusätzlich positiven Entwicklung des EBIT, EBT und EAT/EPS beitragen.

Durch die At Equity Bilanzierung der CENTROSOLAR-Beteiligung sind in den operativen Ergebnisgrößen (EBITDA, EBIT) des CENTROTEC-Konzerns die CENTROSOLAR-Werte nicht enthalten. Dahingegen sind im derzeitigen Kurs jeder CENTROTEC-Aktie ca. 2,40 EUR an Wert aus dieser Beteiligung eingepreist, so dass ein Kennzahlenvergleich ohne Berücksichtigung dieses Sachverhalts zu verzerrten Ergebnissen führt.

Neben der ausgesprochen positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Quartal 2008 dokumentiert auch der Ausbau der Produktionskapazität für kristalline Solarmodule bis auf ca. 195 MWp Anfang 2010 – dies bedeutet eine Verfünffachung der Kapazität gegenüber 2007 – die Entwicklung der CENTROSOLAR-Gruppe. Die Grundsteinlegung für das neue Produktionswerk in Wismar, der Ausbau der Solarmodul-Produktion am Standort Doesburg, die Entwicklungs-Kooperation mit der LANXESS AG sowie verschiedenste Vertriebsserfolge in ausländischen Wachstumsmärkten deuten die Perspektiven der wesentlichsten CENTROTEC-Beteiligung an.

Nach dem Berichtszeitraum wurde von CENTROSOLAR ein Vertrag über die 49 %-Beteiligung am Bau einer Solarzellenfabrikation zusammen mit dem Halbleiterhersteller Qimonda AG unterzeichnet. Das neue Gemeinschaftswerk für kristalline Silizium-Solarzellen mit einer Jahresproduktionskapazität von 100 MWp wird in unmittelbarer Nähe des Qimonda Silizium-Speicherchipwerkes in Porto, Portugal entstehen, so dass personelle, technologische und produktionstechnische

Synergien der beiden Werke sichergestellt werden. Die Qimonda AG, die aus der ehemaligen Halbleitersparte von Siemens bzw. Infineon hervorgegangen ist, verfügt neben tiefgreifender Expertise im Bereich der Silizium-Technologie auch über langjährige Erfahrungen und Geschäftsbeziehungen in der Siliziumbeschaffung. Die Investitionssumme von insgesamt 70 Mio. EUR bis September 2009 wird zu ca. 70 % durch Kredite lokaler Banken finanziert. Zudem ist geplant, ein attraktives Förderpaket des portugiesischen Staates nach EU-Richtlinien zu beantragen. CENTROSOLAR wird im Rahmen der Finanzierung eine Barkapitalerhöhung in Höhe von 10 % des Grundkapitals begeben, welche von einem Großaktionär der CENTROSOLAR garantiert wird.

Die hiermit getätigte strategische Investition von CENTROSOLAR und Qimonda stellt nur den ersten Schritt einer langfristig angelegten Zusammenarbeit dar, die in den kommenden Jahren weitere Expansionsschritte vorsieht. Auf Grundlage der hohen Zelleneffizienz (Wirkungsgrad größer 16 %) und der Produktionskostenvorteile des neuen Werkes soll hieraus einer der weltweit führenden Zellenhersteller entstehen. CENTROSOLAR kann zudem seine Wertschöpfung erhöhen und partizipiert so an den hohen Ertragspotenzialen der Solarzellenproduktion.

Der Bezug von multikristallinen Siliziumwafern, dem wichtigsten Ausgangsmaterial der Zellenproduktion, wurde durch einen Vertrag mit dem renommierten chinesischen Waferproduzenten LDK Solar Co. Ltd. gesichert, zu dessen Kunden namhafte Solarzellenhersteller, wie z.B. die Q-Cells AG zählen. Der 5-Jahresvertrag umfasst ein Liefervolumen von insgesamt 500 MWp.



CENTROSOLAR sichert sich mit diesem Investment ein Viertel (ca. 50 MWp) des jährlichen Zellenbedarfs seiner Solarmodulwerke (195 MWp Jahreskapazität in 2010) zu wesentlich günstigeren Einkaufsbedingungen als bei vergleichbaren Langfristlieferverträgen mit Zellenproduzenten. Gleichzeitig behält CENTROSOLAR seine bisherige flexible und auf mehrere Quellen stützende Versorgungsstrategie für Solarzellen bei. Mit den Zellen aus Portugal soll vor allem der zusätzliche Bedarf des stark wachsenden Geschäftsfeldes der Dachanlagen für große Gewerbeobjekte abgedeckt werden.

Auch die zweite At Equity bilanzierte Beteiligung (24,95 %), die Bond Laminates GmbH, verzeichnete im ersten Quartal ein im Rahmen der Erwartungen liegendes Ergebnis.

5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme des CENTROTEC-Konzerns zum 31.03.2008 reduzierte sich im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2007 von 361,8 Mio. EUR auf 357,7 Mio. EUR. Diese Bilanzverkürzung resultiert primär aus einer Reduzierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten von 105,2 Mio. EUR auf

99,5 Mio. EUR und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6,6 Mio. EUR. Dagegen stiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgrund veränderter Laufzeiten um 4,8 Mio. EUR. Auf der Aktivseite ist eine Reduzierung der liquiden Mittel von 17,0 Mio. EUR auf 9,0 Mio. EUR zu verzeichnen gewesen. Der Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 4,8 Mio. EUR ist im Zusammenhang mit der Ausweitung des Net Working Capital um 8,9 Mio. EUR zu betrachten. Im Resultat führt diese temporäre Verschiebung in Kombination mit den geringeren liquiden Mitteln zu einer Erhöhung der auszuweisenden Nettofinanzverbindlichkeiten auf 128,8 Mio. EUR (121,8 Mio. EUR 31.12.2007). Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich zum Quartalsende zudem durch einen umsatzbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Vorräte sowie die in das erste Quartal fallenden Osterfeiertage. Durch die liquiden Mittel und die freien Kreditlinien verfügt der Konzern nach wie vor über ausreichende Liquiditätsreserven.

Aufgrund der Erhöhung der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei gleichzeitiger Reduzierung der liquiden Mittel stieg das Net Working Capital (Umlaufvermögen – liquide Mittel – kurzfristige, nicht zinstragende Verbindlichkeiten) vorübergehend von 54,5 Mio. EUR zum Jahresende 2007 auf 63,4 Mio. EUR.

Das Eigenkapital stieg ergebnisbedingt auf 110,5 Mio. EUR (109,1 Mio. EUR zum 31.12.2007). Damit erhöhte sich, bei gleichzeitig reduzierter Bilanzsumme, die Eigenkapitalquote des CENTROTEC-Konzerns auf 30,9 % (30,1 % zum 31.12.2007).

Der Cash Flow I (Ergebnis nach Steuern (EAT) plus Abschreibungen) betrug im ersten Quartal + 5,1 Mio. EUR (Vj. + 4,5 Mio. EUR). Die Steigerung ist

auf die Ergebnissteigerung im Konzern zurückzuführen.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich vorübergehend gegenüber dem Vorjahreswert von 0,4 Mio. EUR hauptsächlich durch das im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2007 insbesondere durch Umsatzanstieg und saisonale Effekte um ca. 8,9 Mio. EUR ausgeweitete Net Working Capital auf minus 4,2 Mio. EUR reduziert. Für das Gesamtjahr wird trotz fortgesetzter Aufwendungen für die Internationalisierung und nach dem Ausgleich saisonaler Faktoren von einem positiven operativen Cash Flow ausgegangen.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal minus 2,8 Mio. EUR (Vj. minus 5,3 Mio. EUR). Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr bildet hierbei im Wesentlichen die aus der Entkonsolidierung der CENTROSOLAR-Beteiligung im ersten Quartal 2007 allein aus bilanzieller Sicht abgeflossenen liquiden Mittel in Höhe von 2,6 Mio. EUR.

6. Investitionen

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008 belief sich das Gesamtvolumen der Investitionen der CENTROTEC-Gruppe auf 3,3 Mio. EUR. Dies sind 0,5 Mio. EUR oder 17 % mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Schwerpunkt der Investitionen lag mit einem Volumen von 2,6 Mio. EUR (Vj. 2,2 Mio. EUR) im Bereich des Sachanlagevermögens. Weitere 0,6 Mio. EUR (0,6 Mio. EUR) wurden in Immaterielle Vermögenswerte investiert.

Investitionen	Q1 / 2008	Q1 / 2007
(in TEUR)		
Gas Flue Systems	1.229	1.101
Climate Systems	1.382	1.422
Med. Techn & Eng. Plast.	705	319
Gesamt	3.316	2.842

Der überwiegende Teil der Investitionen in das Sachanlagevermögen wurde in Maschinen und Anlagen an den unterschiedlichen Standorten getätigt. Die größten Einzelinvestitionen erfolgten bei der Wolf GmbH in Mainburg und bei Ubbink in Doesburg. Die Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte beinhalteten schwerpunktmäßig den Erwerb von Softwarelizenzen.

7. Mitarbeiter

In den ersten drei Monaten 2008 waren bei den vollkonsolidierten Unternehmen des CENTROTEC-Konzerns durchschnittlich 2.472 Vollzeitbeschäftigte (Full Time Equivalents (FTE)) beschäftigt. Das sind 97 FTE mehr als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Zum Ende des Quartals waren 2.557 Personen (Vj. 2.475 Personen) im Konzern beschäftigt.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich im Verhältnis zur Gesamtleistung leicht unterproportional und beliefen sich auf 29,1 Mio. EUR (Vj. 27,2 Mio. EUR). Dies entspricht einer gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 1,3 %-Punkte reduzierten Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) von 28,6 %.



8. Aktienkursentwicklung

Der CENTROTEC Aktienkurs konnte sich nach einem Jahresanfangskurs von 14,10 EUR den starken Kursverlusten sämtlicher internationalen Aktienmärkte nicht entziehen, so dass Mitte Januar ohne fundamentale Grundlagen kurzfristig einstellige Kurse der CENTROTEC Aktie zu sehen waren. Im Laufe des Quartals erholte sich der Aktienkurs jedoch deutlich überproportional gegenüber allen Vergleichsindices und notierte mit 13,60 EUR nur ca. 4 % unter dem Jahresanfangskurs. Nach dem Berichtszeitraum setzte sich im

Anschluss an die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2007 die deutliche Kurserholung fort.



Kursentwicklung Januar bis Anfang Mai 2008

Quelle: www.ariva.de

Es befanden sich 16.492.996 nennwertlose Stammaktien (ISIN DE0005407506, WKN 540750) im Umlauf (inkl. eigener Anteile). Aufgrund der in Relation zu vergleichbaren Werten positiven Kursentwicklung belief sich die Marktkapitalisierung zum 31.03.2008 auf ca. 225 Mio. EUR.

9. Chancen und Risiken

Gegenüber den dargestellten Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das Jahr 2007 haben sich in den Stammgeschäften keine grundsätzlichen Veränderungen in den Einschätzungen ergeben. Allerdings vor dem Hintergrund der insbesondere im Gas Flue Segment erfahrenen Wechselkurseffekte auf das Ergebnis wurden neben der kurzfristigen finanziellen Absicherung der Wechselkursrisiken Maßnahmen forciert, um die strukturelle Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen zu reduzieren. Hierzu zählt neben der Verstärkung der Beschaffung im Dollar-Raum auch die Prüfung möglicher Optionen zur Produktion im Dollar-Raum.

Die Situation am deutschen Heizungsmarkt entwickelt sich auf Basis des niedrigen Vorjahres-

niveaus positiv. Wie nachhaltig diese Entwicklung sein wird und inwiefern sie sich im weiteren Jahresverlauf noch verstärken wird, ist vor dem Hintergrund der Erfahrungen der vergangenen Monate nur schwer vorherzusagen. Die Abhängigkeit vom deutschen Heimatmarkt hat der CENTROTEC-Konzern jedoch aufgrund seiner seit Jahren vorangetriebenen Internationalisierungsstrategie weiter reduziert.

Die meisten ausländischen Märkte für Heiztechnik wachsen weiterhin deutlich und zeigen zudem einen anhaltenden Trend hin zur Brennwertechnik und zu Erneuerbaren Energien. Auch die Zahlen der ersten Monate des Geschäftsjahres sowie die derzeitige Auftragslage, die Projekte, die in der Entwicklung oder bereits in der Umsetzung sind geben weiterhin Anlass zu einem optimistischen Ausblick.

10. Erwartungen

Nach dem erfolgreichen Start in das Geschäftsjahr 2008 erwartet CENTROTEC für das Gesamtjahr eine Konzernentwicklung innerhalb der prognostizierten Werte für Umsatz (435 – 445 Mio. EUR) und Ergebnis (EBIT 32 – 34 Mio. EUR, EPS 1,10 – 1,15 EUR). Aufgrund des traditionell stark saisonalen Geschäftsverlaufes und der sich allmählich abzeichnenden Erholung des deutschen Heiztechnik-Marktes ist im Jahresverlauf ein Anstieg beim Umsatz und Ergebnis zu erwarten. Positive Absatzentwicklungen deuten sich im deutschen Heiztechnikmarkt insbesondere bei effizienten Brennwertsystemen sowie bei Solarthermieanlagen an, wobei auch für das Gesamtjahr eine Steigerung bei Energiesparlösungen in einem sich ansonsten seitwärts bewegenden Markt prognostiziert wird.

Kernzielsetzung für den Konzern bleibt weiterhin ein forciertes organisches Wachstum in den bestehenden Geschäftsfeldern sowie die Verbesserung der operativen Ergebnisse in allen Segmenten. Hierzu wird die Ausrichtung auf Energiesparlösungen in den Bereichen Heiz-, Klima- und Lüftungstechnik und Solarthermie weiter vorangetrieben und bestehende Produkte werden zunehmend in Gesamtlösungen integriert. Zudem wird der CENTROTEC-Konzern auch in Zukunft gezielt in den Ausbau bestehender und die Erschließung neuer Märkte für seine effizienten Energiesparprodukte und Dienstleistungen investieren.



Für die 33,63 %-Beteiligung an der CENTROSOLAR Group AG wird nicht zuletzt nach dem am 05. Mai 2008 abgeschlossenen Joint Venture-Vertrag mit der Qimonda AG über die Errichtung einer Solarzellenproduktion in Portugal weiteres profitables Wachstum erwartet. Darüber hinaus wird die Wertschöpfung durch diesen Schritt

langfristig erweitert mit dem Ziel, einen der weltweit führenden Zellenhersteller zu formen. Entsprechende Steigerungen des Beteiligungswertes und der At Equity bilanzierten Ergebnisbeiträge für CENTROTEC sind zu erwarten.

Der stark überproportionale und sich verstetigende Anstieg der Energiepreise, die Diskussion um den Klimawandel, der auch international zu beobachtende Trend hin zur Brennwertechnik, die zunehmenden gesetzlichen Forderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden sowie der bestehende Investitions- und Modernisierungstau im deutschen Heiztechnik-Markt bilden auch weiterhin einen wichtigen Aspekt für eine positive Geschäftsentwicklung der CENTROTEC-Gruppe. Darüber hinaus spielt die Internationalisierung, zum Beispiel auch in den Wachstumsmärkten Osteuropas, weiterhin eine bedeutende Rolle. Die beim Auf- und Ausbau dieser Märkte anfallenden Kosten sowie die international üblicherweise leicht niedrigeren Margen können zwar kurzfristig den prozentualen Ergebnisanteil reduzieren, die absoluten Werte und die langfristigen Chancen überkompensieren diesen Effekt.

Die internen Optimierungs- und Weiterentwicklungsprogramme sowie die ständige Orientierung an den jeweiligen Markterfordernissen stellen eine bestmögliche Nutzung dieser für CENTROTEC positiven Marktentwicklung sicher, so dass die Aussichten für ein profitables Wachstum in den kommenden Jahre sehr positiv gesehen werden.

Brilon, im Mai 2008

Der Vorstand

AKTIVA

	31.03.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	60.598	60.482
Immaterielle Vermögenswerte	36.807	37.427
Sachanlagevermögen	93.528	94.128
Finanzanlagen; At Equity bilanziert	28.918	28.387
Ausleihungen und Beteiligungen	706	659
Sonstige Vermögenswerte	946	1.066
Latente Steueransprüche	1.524	1.305
	223.027	223.454
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	57.440	54.746
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.676	59.886
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	838	831
Liquide Mittel	9.042	17.026
Sonstige Vermögenswerte	6.679	5.830
	134.675	138.319
AKTIVA	357.702	361.773

PASSIVA

	31.03.2008	31.12.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.493	16.493
Kapitalrücklage	24.642	24.642
Eigene Anteile	(112)	(112)
Sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	68.153	51.460
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	1.380	16.622
	110.556	109.105
Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	(61)	(39)
	110.495	109.066
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	21.337	21.063
Sonstige Rückstellungen	8.895	8.992
Finanzverbindlichkeiten	99.516	105.243
Sonstige Verbindlichkeiten	180	204
Latente Steuerschulden	16.635	16.848
	146.563	152.350
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	1.230	1.185
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.977	6.924
Finanzverbindlichkeiten	38.360	33.561
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.767	31.344
Sonstige Verbindlichkeiten	29.310	27.343
	100.644	100.357
PASSIVA	357.702	361.773

CENTROTEC Quartalsbericht 01/2008
Konzerngewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar bis 31. März 2008
in tausend EUR

	01.01.2008 31.03.2008	01.01.2007 31.03.2007
Umsatzerlöse	100.302	90.445
Sonstige Erträge	1.087	1.159
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.458	481
Andere aktivierte Eigenleistungen	482	445
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(49.603)	(42.970)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(29.125)	(27.168)
Sonstige Aufwendungen	(17.350)	(15.220)
EBITDA	7.251	7.172
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	(3.788)	(3.854)
Betriebsergebnis (EBIT)	3.463	3.318
Zinserträge	159	97
Zinsaufwendungen	(2.360)	(2.134)
Ergebnis aus Finanzanlagen; At Equity bilanziert	532	(239)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.794	1.042
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(440)	(382)
Jahresüberschuss (EAT)	1.354	660
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	(26)	21
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	1.380	639

EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)*

Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,08	0,04
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,08	0,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; unverwässert)	16.480.916	16.396.072
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; verwässert)	16.825.854	16.896.072

* Vorjahr mit Faktor 2 umgerechnet aufgrund Ausgabe Gratisaktien

	01.01.2008 31.03.2008	01.01.2007 31.03.2007
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	3.463	3.318
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.788	3.854
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	144	(18)
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	(283)	(458)
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	222	91
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(4.271)	(5.715)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(5.780)	2.787
Zinszahlungen	(969)	(2.126)
Ertragsteuerzahlungen	(505)	(1.329)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(4.191)	404
Veränderung Vollkonsolidierung in At Equity		
Zahlungsmittelabfluss	0	(2.583)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	(3.123)	(2.842)
Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	296	105
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(2.827)	(5.320)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	0	76
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	355	291
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(6.112)	(6.946)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(5.757)	(6.579)
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	(12.775)	(11.495)
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	1.484	(1.249)
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	(11.291)	(12.744)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Rücklage Aktien- optionen	Rücklage latente Steuern	Eigenka- pitaldifferenz aus der Währungs- umrechnung	Fair Value Anpassung Zinsderivate	Rücklagen und Gewinn- vortrag	Ergebnis-anteil Anteils-eigner CENTROTEC	Anteile anderer Gesell- schafter	Konzerneigen- kapital
31. Dezember 2006	8.204	23.476	(112)	603	478	(61)	197	44.367	14.316	54.845	146.313
Einstellung in Gewinnrücklage								14.316	(14.316)		0
Veränderungen aus der Ausgabe von Gratisaktien	8.212							(8.212)			0
Veränderungen aus der Optionsausübung	77	279									356
Aktienoptionsprogramm		634		527	(463)						698
Fair Value Anpassung Zinsderivate							402				402
Statuswechsel CENTROSOLAR GROUP AG		253		(72)		(199)		(325)		(54.763)	(55.106)
Währungsumrechnungsdifferenzen						(98)					(98)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG									16.622		16.622
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter										(121)	(121)
31. Dezember 2007	16.493	24.642	(112)	1.058	15	(358)	599	50.146	16.622	(39)	109.066
Einstellung in Gewinnrücklage								16.622	(16.622)		0
Aktienoptionsprogramm				97							97
Währungsumrechnungsdifferenzen						(14)				4	(10)
Fair Value Anpassung Zinsderivate							(12)				(12)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG									1.380		1.380
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter										(26)	(26)
31. März 2008	16.493	24.642	(112)	1.155	15	(372)	587	66.768	1.380	(61)	110.495

Nach Geschäftsbereichen	Gas Flue Systems & Other		Climate Systems		Medical Technology & Engineering Plastics		Konsolidierung		Gesamt	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Ergebnisrechnung										
Umsatzerlöse mit Dritten	26.866	22.546	63.209	58.920	10.227	8.979	0	0	100.302	90.445
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	155	140	49	87	208	294	(412)	(521)	0	0
Bestandsver. an fert. und unfert. Erzeugnissen	391	814	789	(400)	278	67	0	0	1.458	481
Materialaufwand	(14.927)	(11.817)	(30.908)	(28.054)	(4.180)	(3.620)	412	521	(49.603)	(42.970)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(5.477)	(5.054)	(19.944)	(18.889)	(3.704)	(3.225)	0	0	(29.125)	(27.168)
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(4.753)	(3.718)	(9.406)	(8.511)	(1.622)	(1.387)	0	0	(15.781)	(13.616)
EBITDA	2.255	2.911	3.789	3.153	1.207	1.108	0	0	7.251	7.172
Abschreibungen	(891)	(869)	(2.438)	(2.624)	(459)	(361)	0	0	(3.788)	(3.854)
Segmentergebnis (EBIT)	1.364	2.042	1.351	529	748	747	0	0	3.463	3.318
Zinsertrag									159	97
Zinsaufwand									(2.360)	(2.134)
Ergebnis aus Finanzanlagen At Equity	532	(239)							532	(239)
EBT									1.794	1.042
Steuern vom Einkommen und Ertrag									(440)	(382)
Jahresüberschuss (EAT)									1.354	660
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter									(26)	21
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG									1.380	639
Bilanzkennzahlen*										
Vermögen	80.719	77.978	211.490	219.477	33.507	33.136	0	0	325.716	330.591
Finanzanlagen; At Equity bilanziert	28.918	28.387	0	0	0	0	0	0	28.918	28.387
Vermögenswerte	0	0	706	659	0	0	0	0	706	659
Erstattungsanspruch Ertragssteuern**									2.362	2.136
Schulden	17.756	17.494	62.555	66.563	5.408	6.036	0	0	85.719	90.093
Finanzverbindlichkeiten									137.876	138.804
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern**									23.612	23.772
Investitionen										
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte***	1.229	1.101	1.382	1.422	705	319	0	0	3.316	2.842

* Die Bilanzwerte 2007 entsprechen dem Stand vom 31.12.2007

** Inkl. latente Steuern

*** Inkl. Firmenwert und Werten aus Unternehmenszusammenschlüssen; year to date; ohne At Equity Ergebnis

1. Der CENTROTEC-Konzern

Die CENTROTEC-Gruppe (im Folgenden CENTROTEC) ist ein internationaler Konzern, dessen Tätigkeitsschwerpunkte in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Energiesparprodukten liegen. Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht die CENTROTEC ihren Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen.

Die Konzernobergesellschaft, die CENTROTEC Sustainable AG mit Sitz in Brilon, ist im Prime Standard im Index GEX unter den Kennziffern CEV, WKN 540750 und ISIN DE 0005407506 der Frankfurter Börse notiert. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Arnsberg, Deutschland, unter der Nummer HRB 2161 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon, Deutschland. Die CENTROTEC Sustainable AG ist kein Teil eines übergeordneten Konzerns, sondern die Obergesellschaft des in diesem Quartalsabschluss dargestellten Konzerns. Weitere Finanz- und Unternehmensinformationen der CENTROTEC sind unter obiger Adresse oder auf der Homepage www.centrotec.de verfügbar.

2. Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 31. März 2008 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten "International Financial Reporting Standards" (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a Abs. 1 HGB erstellt.

Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die im Konzernjahresabschluss 2007 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind, soweit nicht anders angegeben, auch in diesem Quartalsbericht angewendet worden und gelten entsprechend. Daher sollte der Quartalsbericht in Verbindung mit dem testierten Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Quartalsabschlussstichtag aller in den Konzernquartalsabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. März 2008. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

– Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Im Sinne WpHG i.V.m. HGB erklärt der Vorstand:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Der Vorstand weist darauf hin, dass die im Quartalsabschluss enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantie dafür zu verstehen, dass sich die Prognosen als richtig erweisen werden. Zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen und deren Einflussfaktoren außerhalb des Einflussbereichs der CENTROTEC liegen. Die tatsächliche Entwicklung kann daher von implizierten oder dargelegten zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

3. Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

In den Konzernabschluss der CENTROTEC sind alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft sowie die Konzernobergesellschaft einbezogen. Zum 31. März 2008 wurden insgesamt 43 Gesellschaften vollkonsolidiert. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 nicht verändert.

Die Geschäfte der CENTROTEC werden den Segmenten Gas Flue Systems & Other, Climate Systems und Medical Technology & Engineering Plastics zugeordnet. Die Zuordnung ist gegenüber dem Jahresabschluss 2007 unverändert.

Detaillierte Informationen zur At Equity bilanzierten CENTROSOLAR Gruppe enthält deren Quartalsbericht zum 31. März 2008. Dieser ist unter www.centrosolar.com erhältlich.

4. Erläuterungen zum Quartalsabschluss

– Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalte

Nachträgliche Anpassungen in der Kaufpreisallokation bei erworbenen langfristigen Vermögenswerten der bricon ag haben den Geschäfts- und Firmenwert um 0,1 Mio erhöht.

Es wurden im Berichtszeitraum Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken abgeschlossen. Da diese die besonderen Anforderungen an das Hedge Accounting nicht erfüllen, werden sie als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert und sind in den kurzfristigen Vermögenswerten oder Schulden enthalten. Zum 31. März 2008 wurden die neuen Werte und Ihr Volumen als nicht wesentlich für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von CENTROTEC eingestuft.

– Beziehungen zu nahe stehenden Personen oder Unternehmen

Innerhalb der CENTROTEC werden Lieferungen und Leistungen von einer Vielzahl von Geschäftspartnern bezogen. Diese werden auch von bzw. an Personen oder Unternehmen erbracht, die als nahe stehend klassifiziert werden können. Geschäfte mit diesen Personen oder Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden grundsätzlich im Konzernjahresabschluss 2007 umfassend dargelegt. Alle wechselseitig erbrachten Leistungen wie z.B. Nutzung von Infrastruktur werden zu marktüblichen Bedingungen (Arms Length Principle) abgerechnet. Dies gilt auch für Leistungsbeziehungen der CENTROTEC mit Unternehmen der At Equity bilanzierten Gesellschaften. Da der Umfang an Transaktionen in den ersten drei Monaten gering war, wurde er aus Sicht

der CENTROTEC als nicht wesentlich klassifiziert und daher auf eine ausführlichere Darstellung in diesem Bericht verzichtet. Die CENTROSOLAR-Gruppe hat Waren im Wert von ca. 1,4 Mio. EUR von der CENTROTEC erworben, die im Wesentlichen im Rahmen von Lieferungen von Haltevorrichtungen und Befestigungsanlagen für Solarmodule bestanden. Die CENTROTEC hat Waren im Wert von rund 0,9 Mio. EUR von der CENTROSOLAR-Gruppe bezogen.

– Meldepflichtige Wertpapierbestände und Optionen

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 31. März 2008 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Vorstand	Aktien	Optionen*
Dr. Gert-Jan Huisman	65.264	160.284
Martin Beijer	10.000	56.436
Alfred Gaffal	7.000	74.000
Anton Hans	0	0
Pieter van der Poel	0	24.000
Dr. Christoph Traxler	3.175	112.330
Aufsichtsrat		
Guido A. Krass	2.400.000	0
Dr. Bernhard Heiss	0	0
Christian C. Pochtler	0	0
CENTROTEC		
Stammaktien	16.492.996	0
eigene Aktien	12.080	0

* Es wurde die maximal erreichbare Anzahl Optionen angegeben. Wie viele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung festgelegter Ziele ab.

– Meldungen nach § 26 Abs. 1 WpHG

Es liegen keine neuen Meldungen vor.

– Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

– Dividendenzahlungen

Eine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2007 ist nicht erfolgt und ist wie auch für das laufende Geschäftsjahr nicht vorgesehen.

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

– Veränderungen des Grundkapitals und der Anzahl Aktien

Im April wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 32.600 Optionen ausgeübt. Dadurch erhöhte sich zu Beginn des zweiten Quartals das Grundkapital um weitere 32.600 EUR bzw. um 32.600 Aktien auf nunmehr 16.525.596 EUR eingeteilt in 16.525.596 nennwertlose Stammaktien.

– Veränderungen in der Beteiligungsstruktur

Die At Equity bilanzierte CENTROSOLAR Group AG hat Anfang Mai 2008 mit der Quimonda AG, München, Deutschland ein Gemeinschaftsunternehmen zur Produktion von kristallinen Solarzellen gegründet. Die Produktionsstätte wird nahe Porto, Portugal, direkt neben einer bestehenden Quimonda Halbleiterfabrik errichtet. Das Gemeinschaftsunternehmen wird bis September 2009 rund 70 Mio. Euro investieren. Ungefähr 70 % der Finanzierung wird über lokale Banken abgewickelt. Zusätzlich ist von den Partnern derzeit geplant, ein Förderpaket des portugiesischen Staates nach EU-Richtlinien zu beantragen. Die At Equity Beteiligung wird 49 % des erforderlichen Eigenkapitals in das Gemeinschaftsunternehmen einbringen und erhält dadurch 49 % der Zellenproduktion.

Ihren zu erbringenden Eigenkapitalanteil an dem Gemeinschaftsunternehmen beabsichtigt die CENTROSOLAR durch eine 10 %ige Kapitalerhöh-

ung im Wege eines Private Placements zu refinanzieren. Die Platzierung wird durch einen Großaktionär garantiert. Durch diese Transaktion wird die Beteiligungsquote von CENTROTEC an der CENTROSOLAR voraussichtlich weiter absinken.

– **Veränderungen im Vorstand**

Martin Beijer ist Anfang April 2008 in den Ruhestand verabschiedet worden und aus dem Vorstand ausgeschieden.

Nach dem Quartalsstichtag ergaben sich keine weiteren wesentlichen neuen Ereignisse.

6. Vorstand und Aufsichtsrat

Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag:

Dr. Gert-Jan Huisman, Nijkerk, Niederlande, Kaufmann (Vorsitzender); CEO

Martin Beijer, Doesburg, Niederlande, Kaufmann (bis 1. April 2008); Gas Flue Systems

Alfred Gaffal, Mainburg, Deutschland, Kaufmann; Climate Systems

Anton Hans, Apeldoorn, Niederlande, Kaufmann (ab 1. Januar 2008); Finanzen

Pieter van der Poel, Velp, Niederlande, Kaufmann; Gas Flue Systems

Dr. Christoph Traxler, Fulda, Deutschland, Physiker; Medical Technology & Engineering Plastics

Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag:

Guido A. Krass, Wadhurst, England, Unternehmer (Vorsitzender)

Dr. Bernhard Heiss, München, Deutschland, Unternehmer

Mag. Christian C. Pochtler, Wien, Österreich, Unternehmer

7. Sonstige Hinweise

– **Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG sowie ebenfalls der CENTROSOLAR Group AG haben gemäß Paragraph 161 Aktiengesetz erklärt, inwieweit sie den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen haben und werden. Die regelmäßig abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen sind dauerhaft über den Internetauftritt der CENTROTEC Sustainable AG bzw. CENTROSOLAR Group AG zugänglich.

Brilon, 15. Mai 2008

Finanzkalender 2008

15. Mai Veröffentlichung Quartalsbericht 01/2008
 29. Mai Ordentliche Hauptversammlung, Brilon
 14. Aug. Veröffentlichung Quartalsbericht 02/2008

25.-27. Aug. Small Cap Conference, Frankfurt
 11. Nov. Veröffentlichung Quartalsbericht 03/2008
 10.-12. Nov. Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

